

Samstag, 16. Februar 2008

## **Bericht vom Willow-Creek-Kongress in der Arena von Oberhausen vom 07.02.2008 – 09.02.2008**

---

Kannst Du dir vorstellen, zum Leiterkongress von Willow-Creek nach Oberhausen zu fahren? Das fragte mich mein Gemeindepastor vor einigen Monaten. Ich sagte gerne zu, ebenso wie etwa 4.500 andere Teilnehmer des Kongresses. Das Thema war: »Geistlich leiten, da wo Sie sind.«

Also sollte diese Schulung auch zugeschnitten sein auf Leiter kleiner Gemeinden. Wenn es so wäre, dann könnte ich für mich eine ganze Menge mit nach Hause nehmen. Diese Erwartungen bekam ich erfüllt.

Prof. Dr. Michael Herbst von der Theologischen Fakultät der Universität in Greifswald kam zu Wort, und natürlich sprach auch Bill Hybels, der Hauptpastor der Willow-Creek-Gemeinde in der Nähe von Chicago. In den Referaten ging es um Begeisterung, um Visionen und ihre Realisation. Wenn ich eine Vision habe, und von dieser auch richtig überzeugt bin, dann kann ich auch die Gemeinde und mein Leiterteam dafür begeistern und es kommt ehrlich an. Am Freitag Abend trafen sich dann etwa 50 Methodisten in einer Gaststätte, um sich über das Gehörte auszutauschen. Zu den Fragen: Was war für dich an dem Kongress wichtig? Welche Konsequenz hat das für dich und deine Gemeinde? Wie kann die Kirche als solches dabei behilflich sein? Es gab in den einzelnen Gruppen viele Gedanken, die notiert und an das Evangelisations-Werk als Initiator dieses Treffens weitergeleitet wurden.

Mit Begeisterung im Herzen verließen wir am Sonntag die Arena, um in unserer Gemeinde neue Impulse zu setzen und als gute Leiter unserem Team voranzugehen. Wichtig fand ich, dass wir bei Allem nie vergessen sollten, das Evangelium und die Liebe Gottes zu den Menschen in unserer Gemeinde, aber auch zu den Menschen außerhalb unserer Gemeinde zu bringen. Das sollten wir immer wieder in den Blick nehmen.

*Gerlinde Graupner*

